

Im richtigen Zeitpunkt

... mit der Kraft des Mondes



JOHANNA PAUNGGER UND THOMAS POPPE  
 mond@kronenzeitung.at - www.krone.at/mondkalender  
 www.facebook.com/PaunggerPoppeOfficial

FRIDAY, 29. AUGUST

STEINBOCK  
 zunehmenden Mond

Umtopfen, Obstbaum schneiden, Fensterputzen, Malerarbeiten

Wurzeltag  
 Qualität: Salz  
 Probleme: Knie, Knochen

UNTSCHÄDEN

... mit chronischen Rückenschmerzen zu kämpfen? Heute wären gute Tage, um einen Chiropraktiker aufzusuchen. Schon an Grausamkeit, wie leichtfertig wir mit unserer Gesundheit, besonders mit den Wirbelsäulen unserer Kinder umgehen Sie sich an die Stühle in Ihrem Klassenzimmer? Fast alle Kinder weisen irgendeine Form von Fehlhaltung auf, weil sie zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Einen guten Chiropraktiker bzw. manuellen Therapeuten zu kennen ist ein Segen!

one  
 INFO  
 KÄRNTEN

**SPRUCH DES TAGES:**  
 Eine kluge Frau fragt nicht, wo ihr Mann gewesen ist; eine kluge Frau weiß es.  
 Marcel Achard

**NAMENSTAG:** Sabine, Theodora, Beatrix

NA-INFO

des AGES zur Fragestellung (allgemeine Information, Symptomen, Vor-800/555 621.  
 Hotline von VKI & So: Montag bis Freitag unter 0800/201211.  
 Gesundheitsberatung und Beratung zur weisweise 1450.  
 Mo. bis Fr. von 8 - 20 - 18 Uhr, 05/90900-w.wko.at/coronavirus.  
 Informationen gibt es auf nisterium.at/Informatio-navirus.

ÄRKT

Er, Ebentaler Straße Trödel Markt, Sa/So/Ft 15 Uhr, Infos 3 90; Ebentaler Straße Hallsenflohmkt, Mo bis 7 - 16 Uhr, Infos 9/ 11 52 90 52; Floh-Siriusstraße: Sa/So/Ft 10 - 15 Uhr, Flohmkt, unter 0665/65127420;

**TIERRETTUNG**  
 Die Tierrettung ist kärntenweit im Einsatz und ist Montag bis Sonntag von 0 bis 24 Uhr unter 0463/43541-21 erreichbar.

**ZAHLENLOTTO** 40 48 4 18 44  
 27. 8. 2020 (ohne Gewähr)



Teamwork

**KLAGENFURT** Gemeinsam für den guten Zweck anpacken: Am Donnerstag versammelten sich zahlreiche Lehrlinge mit ihren Ausbildnern, um im Zuge der Engagementtage des Netzwerkes „Verantwortung zeigen“ mit der Industriellenvereinigung Kärnten und autArk gemeinsam etwas Gutes zu tun. „Die Leute begegnen hier einander auf Augenhöhe. Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten mit den Lehrlingen zusammen“, sagt Bernhard Wappis von autArk. Zwei Projekte nahmen sich die eifrigen Teams vor: Gartenbauarbeiten im Stadtgarten und Hofladen bei autArk sowie den Bau von drei Gemüsehochbeeten im Kindergarten KinderStadt des Hilfswerks.



Fotos: Uta Rojsek-Wiedegut



„So sollte die Landeshauptstadt geteilt werden“  
 100 Jahre Volksabstimmung:  
 Abwehrkämpferbund feiert

**KLAGENFURT** Kärnten feiert heuer 100 Jahre Volksabstimmung. Wie berichtet, wurden aus diesem Anlass eine Reihe von Veranstaltungen geplant, die an dieses denkwürdige Ereignis am 10. Oktober 1920 erinnern sollen. Die nächste große Festveranstaltung gibt es morgen, Sonntag, auf dem Hauptmann Hermann-Platz in Klagenfurt. Dort lädt der Kärntner Abwehrkämpferbund ab 10.30 Uhr zu einer Feier mit dem Titel „So sollte die Landeshauptstadt geteilt werden“. Festrednerin ist die bekannte Historikerin Claudia Fräss-Ehrfeld, die Direktorin des Geschichtsvereins Kärnten.

➤ Erfolgreiches Baulandmodell in Paternion ➤ Probleme mit Wildcampern

Förderung für Eigenheime

**DRAUTAL** Den Traum vom Eigenheim zu verwirklichen, kann sehr kostspielig sein. Die Gemeinde Paternion unterstützt junge Familien im Rahmen eines Baulandmodells. Alle Grundstücke wurden bereits verkauft. Vor der nächsten Bauaktion in der Peripherie, will man sich aber auf die Belebung des Ortskerns konzentrieren.

Die sieben Grundstücke sind zwischen 700 und 900 Quadratmeter groß und sollen in den nächsten fünf Jahren bebaut werden. „Die Gemeinde hat den Ankauf der Grundstücke mit fünf Euro pro Quadratmeter gefördert“, erklärt Bürgermeister Manuel Müller. Bevor das vierte Baulandprojekt in Angriff genommen wird, will man sich in der Gemeinde aber der Bele-

bung des Ortskerns widmen. Im Rahmen eines Workshops, der von einem Wiener Architekturbüro begleitet wird, sollen Ideen und Konzepte entwickelt werden, wie im Zentrum Wohnungen geschaffen und auch Unternehmen angesiedelt werden können.

Ein großes Problem bereiten in der Gemeinde kürzlich eine Schar von organisierten Campern. „Es waren an die 20 Wohnmobile und Wohnanhänger, die vor dem Gemeindebad etwa eine Woche lang campiert haben. Dabei wurde die komplette Umgebung zugemüllt. Auch die Zufahrt zum Bauhof war verparkt“, berichtet der Paternioner Gemeindechef. Deshalb wurde in der Gemeinderatssitzung ein Campingverbot auf öffentlichen Plätzen erlassen.

H. Sobe/K. Fister



Foto: Peter Just  
 KT24A1K4